

Sport & Wirtschaft



Mirianda Frick kämpft an der EM in Prag
Heute steht Mirianda Frick in der ersten Runde gegen die Deutsche Natalie Paul im Einsatz. Ihr Ziel in Prag ist es, in die Top Ten der Weltrangliste vorzustoßen. ▶ **SPORT 18**

Wirtschaftsarchiv diskutiert
Experten haben den Sinn und Zweck eines Wirtschaftsarchivs für Liechtenstein diskutiert. ▶ **WIRTSCHAFT 23**



Vaduz fordert Grabs beim Derby

Heute Abend ist das neu formierte NLA-Squashteam aus Grabs mit den beiden ehemaligen Vaduzer Junioren Luca und Yannick Wilhelmi im Vaduzer Squashhouse zu Gast. Der SRC Vaduz liegt auf Rang zwei der Tabelle und ist gegen die Werdenberger leicht zu favorisieren.

PHILIPP KOLB

SQUASH. Mehr Zuschauer als bei Spielen gegen Zürcher oder Innerschweizer Teams werden heute um 19.30 Uhr im Squashhouse Vaduz erwartet. Gegner im Derby ist das neu formierte NLA-Team aus Grabs. Beide Mannschaften treten bei diesem prestigeträchtigen Aufeinandertreffen in Topbesetzung an.

Vaduz leicht zu favorisieren

So fordert auf Position eins Vaduz-Söldner Jens Schoor (Welt-Nr. 70) die Deutsche Nr. 4, Rudi Rohrmüller. «Jens sollte diese Partie für sich entscheiden», analysiert Spielertrainer Davide Bianchetti. Auf die leichte Schulter nehmen ist aber verboten. Rohrmüller gehört der deutschen Nationalmannschaft an und spielt ein kraftvolles Squash. Schoor mag den Stil des Deutschen nicht. Als ungemütlich bezeichnet er seinen heutigen Gegner. Auf Position zwei kämpfen Davide Bianchetti und



Vaduz tritt für einmal wieder mit Topspieler Jens Schoor (links) an.

die österreichische Nummer 1, Aqeel Rehmann (Welt-Nr. 113)

gegeneinander. Bianchetti hat in der Vergangenheit gegen Reh-

mann noch nie verloren, die Du-elle seien aber immer äusserst

knapp gewesen. «Er ist unglaublich fit, das wird ein happiges Spiel», blickt Bianchetti voraus. Eng dürfte es dann auch auf Position drei werden. Der frühere Vaduz-Junior Luca Wilhelmi hat sich im Schweizer Ranking weit nach vorne gearbeitet. Er ist die aktuelle Nr. 14 und damit nur einen Rang hinter Roger Baumann platziert. Baumann als erfahrener Spieler ist aber leichter Favorit.

Haug trifft auf Yannick Wilhelmi

Auf Position vier müsste Michel Haug gegen Yannick Wilhelmi dann wieder leichter zu einem Sieg kommen. Haug ist die aktuelle Nr. 27 der Schweiz, während der junge Wilhelmi derzeit Platz 36 einnimmt. Unterschätzen dürfen die Vaduzer die Grabser aber sicher nicht. Sie treten wie Vaduz auch in Topbesetzung an, was zeigt, wie wichtig die beiden Mannschaften dieses Derby ansehen. Davide Bianchetti freut sich auf alle Fälle auf das Nachbarschaftsduell. «Ich

mag die Atmosphäre bei solchen Kämpfen. Es sind Emotionen dabei und mehr Zuschauer feuern einen an. Ich liebe das.»

Zweiten Rang festigen

Leader Uster trifft in der 7. Runde auf die Panthers Kriens, wobei sie gewinnen dürften. Das Ziel von Vaduz muss es sein, mit einem Sieg den starken zweiten Rang zu festigen.

MÄNNER, NATIONALLIGA A

7. Runde:

Pilatus Kriens - Grasshoppers	Do, 19.30
Sihltal - Vitis Schlieren	Do, 19.30
Panthers - Uster	Do, 19.30
SRC Vaduz - Grabs	Do, 19.30
Pythons Kriens - Fricktal	Mo, 20.00

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Uster I	6	15:9	51:32	14
2. SRC Vaduz I	6	16:8	53:35	13
3. Grasshoppers I	6	15:9	50:33	12
4. Pilatus Kriens I	6	15:9	51:35	12
5. Vitis Schlieren I	6	14:10	52:35	11
6. Sihltal I	6	13:11	43:39	10
7. Grabs	6	12:12	43:42	10
8. Panthers Kriens	6	9:15	34:48	4
9. Pythons Kriens	6	7:17	24:56	4
10. Fricktal I	6	4:20	20:66	0

Wohlwend im Viertelfinale - Lampert bereits ausgeschieden

KICKBOXEN. An der WM in Dublin (Irl) standen gestern spannende Kämpfe auf dem Programm. Der älteste Kämpfer des Liechtensteiner Teams, Günther Wohlwend aus Nendeln, bekommt es im Achtelfinale mit dem Mexikaner Francisco Veyro Guerrero zu tun. Der Südamerikaner war für das Liechtensteiner Team ein unbekannter Gegner, und dementsprechend wurde die Taktik eher defensiv eingestellt. Wohl-

wend hielt sein Gegenüber von Beginn an mit dem Fuss auf Distanz. Unkonzentriertheiten nutzte der Nendler souverän aus und ging früh mit zwei Punkten in Führung. Nach der ersten Pause kam Wohlwend noch besser in den Kampf rein und erhöhte das Tempo. Mit schönen und schnellen Handangriffen liess er Guerrero keine Chance und baute den Vorsprung weiter aus. Kurz vor Ende der dritten

Runde konnte Wohlwend mit 10 Punkten Unterschied den Kampf vorzeitig beenden und trifft nun im Viertelfinale auf Peter Ertl (Ö).

Medaillentraum ist ausgeträumt

Nach einem klaren 3:0-Sieg gegen Alex Kennedy aus Grossbritannien und dem Einzug ins Viertelfinale traf Michael Lampert auf den Lokalmatador Thomas Hayden aus Irland. Der Kampf begann auf beiden Seiten abwartend. Keiner wollte unnötige Fehler begehen. Lampert konzentrierte sich hauptsächlich auf eine seiner guten und schnellen Handangriffe. Er brachte diese des Öfteren ins Ziel und erzielte somit wertvolle Punkte. Hayden seinerseits hielt den Liechtensteiner mit seinen langen Kicks auf Distanz und wartete auf die Angriffe von Lampert, um diese gezielt zu kontern. Nach der ersten Runde lag Lampert knapp mit 0:2-Richterstimmen im Hintertreffen. In der zweiten Runde musste Lampert einen harten Hakenschlag zum Kopf hinnehmen, dies brachte ihn kurz aus dem Konzept, dennoch konnte er auf 1:2 verkürzen. Hayden konzentrierte sich jetzt noch mehr auf seine Konter und agierte eher defensiv. Lampert versuchte bis zum Ende alles und kam zu weiteren guten Treffern. Am Ende reichte es jedoch nicht und der Unterländer musste sich mit 1:2 nach Richterstimmen geschlagen geben, wobei ein Kampfrichter Hayden nur knapp mit zwei Treffern vorne sah. Trotz des Ausscheidens kann Lampert stolz auf seine Leistung sein. (pd)



Günther Wohlwend kämpfte gut und steht nun im Viertelfinale. Bilder: pd

AKTION PRO SKI

Jetzt noch die letzten Lose kaufen und den LSV-Nachwuchs fördern!

Der erste Audi wird am **27. Dezember 2015** gezogen.
Weitere Verlosungstermine:

27. November 2015	4. Dezember 2015	26. Januar 2016
8. Februar 2016	18. Februar 2016	
2. März 2016	21. März 2016	

4x1
Audi

Preise im Wert von CHF **175 000.-**

www.lsv.li